

Der VSC trauert um den „Chef“

Hans Natterer, eine Symbolfigur der Tischtennis-Abteilung des VSC Donauwörth, ist im Alter von 92 Jahren gestorben. Der Tischtennisport verliert damit eine Persönlichkeit, deren Engagement seit Jahrzehnten höchste Anerkennung fand. Schon anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Hans Natterer von der Stadt Donauwörth mit der Goldenen Ehrennadel und dem Ehrenbrief ausgezeichnet, und auch auf Verbandsebene erhielt das Ehrenmitglied des VSC höchste Auszeichnungen.



Wiederholt würdigte Donauwörths damaligen Oberbürgermeister Dr. Alfred Böswald den unermüdlichen Einsatz des „Chefs“, wie Hans Natterer in Tischtenniskreisen gerufen wurde. Claus Wagner, der Präsident des Bayerischen Tischtennisverbandes, hob 1998 in seinem Grußwort zum 50-jährigen Jubiläum der VSC-Abteilung die jahrelange und unermüdliche Arbeit Natterers im Lehrwesen des BTTV und bei der Jugendarbeit im VSC hervor. Josef Hermann, Ehrenabteilungsleiter und jahrelanger Bezirksvorsitzender, spricht in diesem Zusammenhang von „schier unglaublichen Leistungen“.

Erfolgreicher Talentschmied

Hermann war es auch, der beim Faustballer Johann Natterer die Liebe zum Tischtennisport weckte. Der „Chef“ gehörte der Tischtennisabteilung seit 1948 an. Sein Augenmerk galt dort von Anfang an der Jugendarbeit, die er anfangs Sohn Erich und Inge angedeihen ließ. Dann entdeckte er Sieglinde Prell, die spätere vielfache bayerische Meisterin, und auch Gaby Keppler und Helmut Grob, der zweifache deutsche Jugendmeister, waren Produkte aus seiner Talentschmiede. Wesentlich war der „Chef“ auch am Höhenflug der VSC-Damen bis in die 1. Bundesliga beteiligt, und die Herren, dabei auch Sohn Erich, spielten in der Oberliga Süd, der damals zweithöchsten deutschen Liga. Als Lehrwart im Bezirk und Verband sowie als Spielleiter der damaligen Oberliga erwarb sich Natterer, seit 1972 bereits Ehrenabteilungsleiter des VSC, in Bayern zusätzliche Verdienste.

Zum 80. den Weltmeistertitel

Kurz vor seinem 80. Geburtstag erfüllte sich Hans Natterer seinen Traum: Im norwegischen Lillehammer gewann er bei den Senioren-Weltmeisterschaften in der Altersklasse IV im Einzel den Weltmeistertitel. Sein letztes Punktspiel im Trikot des VSC Donauwörth, bestritt der „Chef“ im Alter von 87 (!) Jahren, in der Saison 2003/2004